

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 4 (1883)
Heft: 3

Artikel: IV. Jahresbericht über die permanente schweiz. Schulausstellung in Bern im Jahre 1882
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-250709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung
in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler in Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 1. März 1883.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Jahresversammlung des Schulausstellungsvereins

den 16. Februar 1883, im Zähringerhof.

Präsidium des Herrn Direktor *Kummer.*

Es versammelten sich zirka 100 Personen, so dass der Raum zu enge wurde. Herr Leist, Kassier des Vereins, verlas die Jahresrechnung, welche an Einnahmen Fr. 667. 45, an Ausgaben Fr. 582. 05 aufweist und durch den Vorstand geprüft und als richtig befunden wurde. Darauf folgte der Jahresbericht vom Präsidenten der Ausstellung, Herrn Lüscher. Trotz wiederholter Aufforderung an die Mitglieder, sich über den Bericht und die Verwaltung auszusprechen, ergriff Niemand das Wort, vorauf der Bericht einstimmig gutgeheissen und verdankt wurde. Wir veröffentlichen den Jahresbericht gerade in dieser Nummer und den Vortrag des Herrn Professor Pflüger in der folgenden, so dass es überflüssig erscheint, jetzt eine Skizze davon zu geben.

Monatsbericht.

Neue Zusendungen:

- 1) Von der Stadtkanzlei Bern:
Bericht und Antrag des Gemeinderates der Stadt Bern über den Bau eines städtischen Gymnasiums (Geschenk).
- 2) Von der Redaktion der Berner Post:
Ein Bild, bezüglich des 26. November 1882 (Geschenk).
- 3) Von Herrn Prof. Dr. Cramer:
Öffentliche Vorträge. Das Bewegungsvermögen der Pflanzen.
- 4) Von Herrn Gunzinger, Seminardirektor, Solothurn:
Der Fortbildungsschüler, Nr. 28 (Geschenk).
- 5) Von Herrn H. Gehrig, Rektor des Gymn. in Burgdorf:
Jahresberichte des Gymnasiums Burgdorf, Schuljahre 1876/82 (Geschenk).
Lautlehre der lebendigen Mundart der Stadt Schaffhausen (Geschenk).
Missbräuche in der heutigen Schriftsprache (Geschenk).
- 6) Von Herrn Dr. J. H. Hotz-Osterwald:
Öffentliche Vorträge. Der Reichtum und das Himmelreich 1883.
- 7) Von Herrn Keller, Frauenfeld:
Drei Berichte über den schweizerischen Lehrertag 1882 (Geschenk).
- 8) Von der Buchhandlung Körber:
Handfertigkeit und Schule von Gotthold Kreyenberg 1883.

- 9) Von Mr. Mignot, éditeur, Lausanne:
Catalogue. Ouvrages de fonds et en nombres 1882 (Gesch.).
Livre du Citoyen 5^{ème} édition (Geschenk).
Recueil de problèmes d'arithmétique par F. Maillard (Geschenk).
- 10) Von Herrn Herm. Naumann, Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig:
Wörterbuch. Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung.
Metodik der deutschen Rechtschreibung 1880.
- 11) Von Herrn Ris-Schnell, Gymnasiallehrer in Bern:
Statuten und Programm der städtischen Baugewerkschule zu Höxter an der Weser (Geschenk).
Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt „Minerva“ in Zug (Geschenk).
Achstes Jahresfest des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer 1876 (Geschenk).
Lehrerbildungsfrage der Gegenwart von J. Joss, Seminarlehrer (Geschenk).
Verhältnisse der Erzieherinnen in England von El. Stapfer (Geschenk).
Einundzwanzigster Bericht der Kinder-Versorgungsanstalt des Bezirkes Zofingen (Geschenk).
Schulgeschichte von Burgdorf von Albert Heuer (Gesch.).
Jahresberichte des Gymnasiums zu Burgdorf 1876/79 (Geschenk).
- 12) Vom Eidg. Statistischen Bureau Bern:
Eidg. Rekruten-Prüfungsbericht (Geschenk).
- 13) Von Hrn Zurlinden, Vorsteher der Taubenanstalt Enge:
Zwei Bilderbogen. Hilfsmittel für die ersten Sprech- und Sprachübungen mit Taubstummen von Ed Rössler
Grammatische Bilder-Fibel, zur Schreiblese-Methode von L. Reimer und E. Wilke.
Erstes Lese- und Sprachbuch für Taubstummen-Schulen.

IV. Jahresbericht

über die

permanente schweiz. Schulausstellung

in Bern

im Jahre 1882.

Lokal.

Die permanente schweizerische Schulausstellung in Bern befand sich auch im Berichtsjahre im II. Stok des südwestlichen Flügels der ehemaligen Kavalleriekaserne und war mit Ausnahme der ersten Woche des Monats

Juli, jeweilen des Nachmittags von 1—4 Uhr dem Publikum unentgeltlich geöffnet. — Besucher, welche Vormittags oder Sonntags hingehen wollten, mussten es vorher dem Verwalter anzeigen und hatten an den Kustos eine kleine Entschädigung zu entrichten, welche von der Ausstellungskommission für 1—2 Personen auf 50 Cts., für grössere Gesellschaften auf 1 Fr. festgesetzt worden war. — Kindern ist der Zutritt nur in Begleitung erwachsener Personen gestattet. —

Die Stelle eines Kustos der Ausstellung bekleidete Frl. Rytz, in ganz letzter Zeit Frl. Marti, Lehrerin in Bern. — Verwalter war wiederum Herr E. Lüthi, Gymnasiallehrer in Bern.

Kommission.

Die Kommission der Ausstellung bestand aus folgenden Personen:

Präsident: A. Lüscher, Rektor Prog., Vertreter des Tit. Ausstellungsvereins.

Vize-Präsident: J. Sterchi, Oberlehrer, Vertreter des Tit. Gemeinderathes.

Sekretär und Kassier: F. Jakob, Sekundarlehrer, Vertreter der Tit. Erziehungs-Direktion.

In den letzten Tagen hat Herr Ferd. Jakob bei Herrn Erziehungs-Direktor Gobat seine Demission als Mitglied der Kommission eingereicht; eine Ersatzwahl ist noch nicht erfolgt. —

Die Kommission behandelte in 6 Sitzungen 26 Geschäfte, von welchen wir folgende anführen:

1. Desideria, aufgestellt an der Jahresversammlung des Unterstützungsvereins der Schulausstellung, Freitag, 3. Februar 1882:

a) Der Wunsch, es möchten die Unkosten der Ausstellung vermindert werden, wurde einer einlässlichen Prüfung unterzogen; es stellte sich aber heraus, dass die Kosten für die Verwaltung ohne Einschränkung der Besuchszeit und die übrigen Posten ohne Schädigung der Ausstellung nicht vermindert werden könnten; zudem stehen die Kosten ungefähr auf gleicher Höhe, wie diejenigen der Schwesteranstalt in Zürich. —

b) Der Verkauf von Tintenpulver wurde — um allen Reklamationen die Spitze abubrechen — eingestellt und die Tätigkeit des Verwalters auf die Vermittlung von Aufträgen zwischen dem Publikum und den Ausstellern beschränkt.

c) Ueber das Verhältniss des „Pionier“ zur Ausstellungskommission glaubte man keine weiteren Publikationen machen zu müssen, da sowohl der Bericht über das Jahr 1880 (cf. Pionier, Jahrgang II, p. 5), als derjenige über das Jahr 1881, der ebenfalls im Pionier veröffentlicht wurde (cf. Pionier, Jahrg. III, p. 43), hierüber ganz klare und unzweideutige Auskunft geben. —

d) Der Wunsch: es möchten auch Lehrer vom Lande in die Fachkommissionen berufen werden, ist an und für sich ganz berechtigt, desshalb sind denn auch von vornherein einige auswärtige Kräfte aeigezogen worden. Eine grössere Zahl ausserhalb Bern domicilirter Mitglieder würde aber die Besammlung der Kommissionen ausserordentlich erschweren; zudem dürfte man den entfernter Wohnenden nicht zumuten, ohne Reiseentschädigung öfters nach Bern zu kommen; eine Ausrichtung von Entschädigungen aber würde unser Budget noch mehr belasten. —

2. Der Katalog der Mustersammlung wurde fertig gestellt und in Druk gegeben. — Der Katalog der II. Abteilung der Ausstellung, die schweizerischen Lehrmittel umfassend, soll im Laufe des Jahres 1883 zusammengestellt und einstweilen handschriftlich der Benützung zugänglich gemacht werden.

3. In Folge einer Anregung „alle Schriften, welche auf die Anstalten in Hofwyl und die an denselben wirkenden oder aus denselben hervorgegangenen Männer Bezug hätten, zu sammeln“ wurden Unterhandlungen mit Herrn Grossrat Müller in Hofwyl angeknüpft. Da aber die dort alleidings noch reichlich vorhandenen Schätze von der Familie selber geordnet und zu Publikationen benützt werden sollen, konnte von einer Erwerbung derselben nicht die Rede sein.

4. In Folge fortwährender Angriffe auf die Fachkommissionen wegen Nichtaufnahme der Lehrmittel von Lämmlin in Thun und Rüefli in Langenthal in den Katalog der Mustersammlung wurde die ganze Angelegenheit unter zwei Malen von der Kommission genau untersucht. Beide Male war das Resultat der Untersuchungen ein solches, dass der Antragsteller, notabene ein Mitglied der Ausstellungsdirektion, sich veranlasst sah, von weitem Schritten und Untersuchungen abzu- sehen. —

Fachkommissionen.

Die Fachkommissionen, denen nach § 4 der Statuten im Verein mit der Direktion die Auswahl und Begutachtung der Ausstellungsgegenstände obliegt, teilten sich auch dieses Jahr in zwölf Gruppen und waren aus folgenden 50 Herren und Damen zusammengesetzt (cf. Verzeichniss im Pionier vom 15. Mai 1881, Nr. 5).

Im Auftrage dieser Kommissionen wurden im Laufe des Jahres begutachtet:

Von Herrn Benteli, Albert (5 Werke):

Herdle, geometrische Ornamente.

Halmhuber, Arbeiten der Bau- und Möbeltischler.

Herrenberger, Arbeiten der Mechaniker und Schlosser.

Rüefli, Kleines Lehrbuch der Stereometrie.

Joss, Stereometrie.

Von Herrn Benteli, Wilhelm (6 Werke):

Herdle & Biedermann, die Schule des Musterzeichnens.

Andel Prof. Anton, das polychrome Flachornament.

- Häuselmann, J., Populäre Farbenlehre.
Lehrmittel, das zürcherische, für den Zeichnenunterricht in der Primarschule.
Häuselmann & Ringger, das Taschenbuch für das farbige Ornament.
Asmus, C., Plastische Vorlagen.
- Von Herren Benteli, Albert und Wilhelm (1 Werk):
Brunnschweiler's flüssige arsenikfreie Illuminirfarben.
- Von Herrn Eschbacher, C. (2 Gegenstände):
Schieferwandtafel von Schüpbach & Karlen in Thun.
Sönnecken's Schreibstüze.
- Von Herrn Fankhauser, J. (2 Werke):
Zippel & Bollmann, ausländische Kulturpflanzen.
Hartertinger, Wandtafeln für den botanischen Unterricht.
- Von Herrn Käch (1 Werk):
das Pinakoskop von J. Ganz in Zürich.
- Von Herrn Kesselring (10 Werke):
Beurteilung von (10) Schulbüchern der Geographie von Jakob, Ferdinand, und Jakob, N.
- Von Herrn Langhans, Fr. (1 Werk):
Randegger, J., Schulkarte der Schweiz.
- Von Herrn Langhans & Steinmann (61 Nummern):
Beurteilung der Veranschaulichungsmittel für den Unterricht in der Geographie (Karten, Atlanten, Globen, Reliefs).
- I. Kanton Bern: 11 Nummern.
II. Andere Kantone der Schweiz: 25 Nummern.
III. Europa und die übrigen Weltteile: 25 Nummern.
- Von Herrn Liardon (1 Werk):
Traité de la prononciation de la langue française.
- Von Herrn Lüthy, Eman. (4 Gegenstände):
König, Schweizergeschichte, bearbeitet von Lämmlin.
Wittwer, Wörterschaz für schweiz. Volksschulen.
Rechtschreibbüchlein, herausgegeben vom schweizer. Lehrerverein.
Der Schultisch.
- Von Herrn Munzinger, Karl (3 Gegenstände):
Harmonium von J. G. Gschwind in Solothurn.
Schneeberger, F., die Harfe.
Weber, Gustav, Gesangbuch für Ergänzungs-, Sing- und Sekundarschulen.
- Von den Herren Niggeler und Guggisberg (4 Gegenstände):
Turngeräte von Lehrer Spiess in Bern.
- Von Herrn Niggli (1 Werk):
Sauer, neues italienisches Konversationslesebuch für Schul- und Privatunterricht.
- Von Herrn Schwab in Hindelbank (2 Werke):
Dietlein, Rudolf und Waldemar, deutsche Fibel.
— —, deutsches Volksschul-Lesebuch.
- Von Herrn Sterchi, J., (1 Werk):
Schilling, S., kurzes Lehrbuch der Welt- und Schweizergeschichte.
- Wie aus dieser Zusammenstellung, welche zudem die in viel grösserer Zahl vorgekommenen Begutachtungen von Mobilien, Apparaten etc. gar nicht enthält, ersichtlich ist, haben unsere Fachmänner auch in diesem Jahre ihre Aufgabe mit Ernst erfasst und können sich deshalb leicht über gewisse Angriffe von bekannter Seite hinwegsetzen.

Beziehungen nach Innen und Aussen.

Der Besuch der Schulausstellung war auch im verflossenen Berichtsjahre ein sehr erfreulicher, es mögen

bei 1000 Personen die Ausstellung besucht haben. Es freut uns namentlich, konstatiren zu können, dass immer mehr Schulkommissionen sich einfinden zur Prüfung der aufgestellten Mobilien und zur Vergleichung der vorhandenen Lehrmittel.

Laut der Besucherkontrolle waren Leute da:

- a) aus allen Kantonsteilen, namentlich aber aus dem Jura.
- b) aus Basel, Freiburg, St. Gallen, Genf, Glarus, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, Tessin, Thurgau, Uri, Waadt, Zürich.
- c) aus Elberfeld, Leipzig, Saargemünd, Stuttgart, Tübingen, Wien, Sachsen, Thüringen, Schleswig-Holstein, Dänemark, Ostpreussen, Russland, Finnland, Kasan, Petersburg, Steiermark, Paris, Marseille, Madrid, Amerika (Ohio, Mexiko), Alexandrien.

Vom h. Bundesrat erhielten wir auch dieses Jahr eine Subvention von Fr. 1000. Ein Gesuch, für den Verkehr des Bureau's der Ausstellung mit den Behörden Portofreiheit zu erhalten, musste vom Herrn Oberpostdirektor im Hinblick auf die bezüglichen Verordnungen abschlägig beschieden werden.

Vom h. Regierungsrat wurde uns ebenfalls wieder ein Beitrag von Fr. 500 gespendet und zudem das günstig gelegene und zweckentsprechende Lokal unentgeltlich überlassen.

Mit dem leider viel zu früh verstorbenen Herrn Erziehungsdirektor Bitzios sel. wurden Verhandlungen gepflogen zu gemeinsamem Vorgehen betreffend der schweizerischen Landesausstellung in Zürich; das Resultat dieser Verhandlungen war, dass Herr Bitzios in Aussicht stellte, die uns durch Beschikung der Ausstellung erwachsenden Kosten zu übernehmen und vor Eröffnung der Landesausstellung alle nach Zürich gehenden Schulgegenstände des Kantons Bern in unserem Lokale zu vereinigen.

Ferner gab Herr Bitzios unserm Verwalter den Auftrag, einen Schultisch zu konstruiren, der sowohl für die Bedürfnisse der Primarschule wie der Mädchen-Arbeitsschule genügen könnte. — Herr Lüthi hat nun einen solchen Tisch konstruiert und in der Ausstellung aufgestellt.

Der Tit. Gemeinderat von Bern unterstützte unsere Bestrebungen mit einem Beitrage von Fr. 250 und der Tit. Unterstützungsverein der Schulausstellung, der gegenwärtig 225 Mitglieder zählt, mit Fr. 500.

Aus andern Kantonen wurden vielfache Anfragen, sowohl von Behörden wie von einzelnen Personen, an die Verwaltung gerichtet und jederzeit sofort beantwortet.

Vom Auslande her kamen ebenfalls Anfragen, so namentlich aus Augsburg, Nürnberg, Madrid über die Organisation der Schulausstellung.

Sammlungen.

Während des Berichtsjahres erhielt die Schul-Ausstellung theils als Geschenk, theils zur zeitweiligen Aus-

stellung 144 Zusendungen mit 423 Nummern, wovon 119 auf die Schweiz, 25 auf das Ausland fallen.

aus dem Kanton Bern		58 Zusendungen mit 327 Nrn.	
"	"	Zürich	14
"	"	Solothurn	8
"	"	Waadt	7
"	"	St. Gallen	6
"	"	Luzern	5
"	"	Neuenburg	4
"	"	Genf	3
"	"	Schaffhausen	2
"	"	Baselstadt	2
"	"	Baselland	2
"	"	Schwyz	2
"	"	Zug	2
"	"	Thurgau	1
"	"	Aargau	1
"	"	Appenzell	1
"	"	Glarus	1

aus dem Auslande erhielten wir folgende Zusendungen:

aus Frankfurt a/M 1 Zusdg.		aus Stuttgart 1 Zusendung	
"	Hannover	1	"
"	Leipzig	8	"
"	München	1	"
"	Nürnberg	2	"
"	Strassburg	1	"
"	"	Wien	2
"	"	London	1
"	"	Madrid	1
"	"	Paris	5
"	"	Venedig	5

Für die nähern Details verweisen wir auf das alphabetische Verzeichniss am Schlusse dieses Berichtes, sowie auf den gedruckten Katalog der Mustersammlung.

Von den Schenkungen heben wir besonders 2 hervor, diejenige der HHrn. Christ. und Gottfr. Eschbacher und der Frauen König, Wittve des Hrn. Schulinspektors sel. — Beide Schenkungen bestanden aus einer Reihe pädag. Werke, Broschüren, Schulzeitungen etc., und werden hiemit angelegentlichst verdankt. —

Ueber die Bibliothek ist, wie oben bereits bemerkt wurde, gegenwärtig ein Katalog in Arbeit; schon jetzt sind aber die Bücher nach Kategorien gesichtet, so dass der Benützung derselben kein Hinderniss im Wege steht.

Auch das Archiv hat sich beträchtlich vermehrt, indem sämmtl. Kantone mit Ausnahme von dreien, an welche übrigens noch einmal geschrieben wurde, ihre Jahresberichte, Geseze und Reglemente, welche im Laufe des Jahres erschienen sind, der Ausstellung zugesandt haben.

Das reichl. vorhandene Material wurde dann auch vielfach benützt, namentl. zu Studien über die Rekrutenprüfungen und der Schulgesetzgebung. — Wir machen die HHrn. Collegen darauf aufmerksam, dass sie hier für Privatarbeiten sehr schätzenswertes Material finden würden.

Im Lesezimmer, welches wir ebenfalls noch grösserer Berücksichtigung empfehlen, sind folgende 25 Blätter und Zeitschriften aufgelegt, welche ausserdem noch durch die Wandermappe in Zirkulation gesetzt werden können (Liste im Pionier von 1882 Nr. 12).

Auch dieses Jahr haben die Verlagshandlungen in verdankenswerter Weise die pädagogischen Neuigkeiten in der Ausstellung aufgelegt.

Die Buchhandlung Jent & Gassmann sandte 70 Werke aus den Gebieten der Pädagogik, Religion, Geschichte und Geographie.

Die Buchhandlung Dalp (Schmid) sandte 110 Werke aus den Gebieten der Sprache, Naturkunde, Mathematik.

Die Buchhandlung Huber & Cie. sandte 36 Werke aus den Gebieten des Schreibens, Turnens, Zeichnenunterrichts, Karten, Atlanten, Sammelwerke, Jugendschriften.

Anregungen.

Im Laufe des Berichtsjahres kamen wir nicht in den Fall, uns an auswärtigen Ausstellungen zu beteiligen; doch wurden in aller Stille die Vorbereitungen zur schweizer. Landesausstellung in Angriff genommen. — Die bern. Amtsausstellung, welche wir aus Gründen, die wir im letzten Jahresbericht entwickelten, nicht beschikten, hat jedenfalls eine vermehrte Zahl von Besuchern gebracht, da letzteres Lokal dicht am Hauptzugänge zum Ausstellungslokal lag.

Eigentliche Publikationen von Seiten der Schulausstellung sind nicht zu verzeichnen; doch benutzte Hr. Verwalter Lüthi das ihm zu Gehote stehende Material zu einigen Artikeln, die er im Pionier veröffentlichte und teilweise mit Karten (Uebersichtskarte der Ergebnisse der Rekrutenprüfungen 1882, und Kurventabellen (Kurven der Schulhalbtage, Anwesenheiten, Noten, Schuljahre, Ausgaben per Schüler, Durchschnitt der Examennoten versah).

Durch die Wandermappe wurden ca. 250 Zeitschriften, Schulzeitungen, pädag. Werke bei 15 Abonnenten in Zirkulation gesetzt. — Das Abonnement auf die Wandermappe beträgt per Jahr Fr. 2, wofür sämtliche vorhandenen Zeitschriften etc. den Abonnenten franko zugesandt werden können; die Rückspedition erfolgt auf Kosten des Abonnenten. Sobald der Katalog der Bibliothek vollendet sein wird, wird gewiss das Institut der Wandermappe einen neuen Aufschwung nehmen, da die Abonnenten alsdann ihre Wünsche besser präzisieren können.

Oeffentliche Vorträge wurden diesen Winter keine gehalten. Es hatten mehrere Herren zugesagt, unter Benützung des neu angeschafften Pinakoskops von Hrn. Ganz in Zürich populäre Vorträge aus ihren Gebieten abzuhalten, doch konnte die Idee bis jetzt noch nicht zur Ausführung gelangen.

Rechnung.

Was endlich den nervus rerum, die finanzielle Lage unsers Instituts betrifft, so konstatieren wir mit Vergnügen, dass das Schlussresultat unserer Jahresrechnung ein günstiges ist, ein Aktiv-Saldo von Fr. 165. 75. — Das neue Budget sieht eine Summe von Fr. 700 für neue Anschaffungen voraus, so dass wir

Tit. Schulausstellung in Madrid.
 Tit. Verlagsbuchhandlung Antenen in Bern (10).
 " " Dalp in Bern (3).
 " " Gassmann in Solothurn.
 " " Kuhn in Bern.
 " " Orell Füssli & Cie. in Zürich (7)
 " " K. J. Wyss in Bern.
 " " Helwing in Hannover.
 HH Wurster & Randegger in Winterthur.
 Herr Zurlinden, Direktor der Taubstummenanstalt in Bern.
 Herr Zürcher, Lehrer in Strassburg.

Erklärung.

In ihrer Sizung vom 19. Dezember v. J. hat die Lehrmittel-Kommission der Schulausstellung in Bern beschlossen, das *kleine Lehrbuch der Stereometrie von J. Rüefli* in die Mustersammlung aufzunehmen, und zwar auf Grund einer im „Pionier“ Nr. 10 von 1882 erschienenen fachmännischen, sachlichen Kritik. Wenn in dieser Kritik einige Ausstellungen an genanntem Schulbuche gemacht wurden, so haben doch weder der Rezensent, noch die Kommission beabsichtigt, dem Verfasser zu nahe zu treten.

Bern, 26. Februar 1883.

Namens der Kommission:

Der Präsident:
G. Hofer.
 Der Sekretär:
J. Sterchi.

Rekrutenprüfungen.

Da die bis dahin publizirten Resultate der letzten Rekrutenprüfungen sicherem Vernehmen nach noch nicht ganz richtig sind, warten wir mit der Publikation, bis die Resultate definitiv festgestellt sind. Die Uebersichtskarte der Rekrutenprüfungen pro 1883 wird darum erst mit Nummer 4 erscheinen.

Landesausstellung.

Sämmtliche von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern für die Landesausstellung bestimmten Gegenstände werden in der Schulausstellung in Bern gesammelt und daselbst vom 19.—24. März ausgestellt sein.

Wandermappe.

Diejenigen HH. Abonnenten der Wandermappe, welche die Bücher selber auf der Post abholen wollen, geniessen von nun an die Vergünstigung der Portofreiheit auch für die Rücksendung, so dass sie bloss mehr das jährliche Abonnement von Fr. 2 zu bezahlen haben. Wer auf diese Erleichterung Anspruch zu machen wünscht, wird gebeten, es der Verwaltung anzuzeigen.

An die Kläffer.

Wir reiten in die Kreuz und Quer
 Nach Freuden und Geschäften,
 Doch immer kläfft es hintenher
 Und billt aus allen Kräften.
 So will der Spitz aus unserm Stall
 Uns immerfort begleiten,
 Und seines Bellens lauter Schall
 Beweist nur, dass wir reiten!

Goethe.

Inserate.

Ausschreibung.

Die Stelle des basellandschaftlichen **Schulinspektors** ist auf den Anfang des Monats Juni 1883 neu zu besetzen. Die Besoldung beträgt Fr 2800 im Jahre. Der Schulinspektor muss gemäss der im Reglemente an ihn gestellten Anforderungen akademische Bildung besitzen. Ueber seine Pflichten erteilt auf Nachfragen die Erziehungsdirektion Auskunft.

Allfällige Bewerber haben ihren Anmeldungen, welche bis den 17. März einzusenden sind, Aktivitäts-, Leumunds-, Studien- und eventuell Dienstzeugnisse beizulagen.

Liestal, den 28. Februar 1883.

Erziehungsdirektion.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (H 5 Y)

Zeugnissbüchlein

nach dem von der Tit. Erziehungsdirektion aufgestellten Formulare sind à 53 Cts. das Duzend zu beziehen von der *Schulbuchhandlung Antenen in Bern.* (H 386 Y)

Examenblätter in extrafeiner Qualität. Lineatur Nr. 5, 7, 8 und 10 und unliniert. (H 385 Y) **Schulbuchhandlung Antenen, Bern.**

Für Sekundarschulen.

A Fr. 50:

I Influenz-Elektrisirmaschine, sehr kräftig, Funkenlänge bis 12 Cm., bei (H 387 Y)

F. Büchi, Mech. u. Opt., Spitalg., Bern.

Häsler-Pölsterli & Cie., Bern.

Fabrikation von Schreib- u. Zeichnenheften aller Art, sowie Schultaschen und Mappen in jeder wünschbaren Grösse.

Lager in allen Sorten Schulmaterialien, Bureauxfournituren Zeichnen-, Schreib- u. Postpapieren.

Seccialität in Pakpapieren. Bindfaden.

Accidenzdrukerei. (368 y) **Litographie.**

Schulausschreibungen*) (Kt. Bern)

Ort	Kreis	Art	Kinderzahl	Besoldung	Anm.-Termin
Zäziwyl,	III	Unterschule	50	550	15. März
Niederbach,	III	Oberschule	70	580	15. „
Niederbach,	III	Unterschule	60	550	15. „
Bern, Länggasse,	III. oder				
IV. Klasse		40	1800	9. „	

*) Die wegen Ablauf der Amtsdauer ausgeschriebenen Schulen sind hier weggelassen.

auch für das neue Jahr eine erfreuliche Vermehrung und Aeufnung unserer Ausstellung voraussehen dürfen.

Werfen wir zum Schluss einen Blick auf die Tätigkeit unserer Ausstellung zurück, so glauben wir, sie habe ihren Zweck, „Belehrung und Anregung in Schulsachen zu bieten“, erfüllt und habe wieder festeren Fuss gefasst in der Anerkennung der Behörden und des Publikums. Einen nicht geringen Anteil an der stetigen Entwicklung unseres noch jungen Instituts hat unstreitig unser unermüdliche Verwalter und es wäre nur zu wünschen, dass die gehässigen Angriffe und die leidige Polemik Schulblatt contra Pionier endlich eingestellt würden, eingedenk des alten Spruches: In pace florent artes et litterae. — Halten wir in Allem, was die Schulausstellung angeht, die Sache im Auge und nicht die Personen, so wird sie wachsen, blühen und gedeihen! —

Bern, den 7. Februar 1883.

A. Lüscher, Rector Prog.

Rechnung

der perman. schweiz. Schulausstellung in Bern
im Jahre 1882.

A. Einnahmen:

Saldo der Rechnung von 1881	Fr. 245. 85
Beitrag des hohen Bundesrates	„ 1000. —
Beitrag der hohen Regierung von Bern	„ 500. —
Beitrag des Tit. Gemeinderates von Bern	„ 250. —
Beitrag des Tit. Unterstützungsvereins	„ 500. —
Von Herrn Bergmann für 1 Minimeter	„ 3. 70
Rückvergütung des Zolles für ein Harmonium	„ 7. 05
5 Kataloge	„ —. 50
Zinse pro 1882	„ 22. 75

Einnahmen Fr. 2529. 85

B. Ausgaben:

Besoldungen	Fr. 1000. —
Sammlungen	„ 389. 52
Möblirung, Schuzvorrichtungen	„ 33. 70
Buchbinder	„ 45. 80
Drukkosten: Führer durch die Ausstellung	„ 300. —
Pionier Fr.	„ 100. —
Transporte und Porti	„ 78. 43
Bureau-Auslagen	„ 92. 40
Heizung etc.	„ 8. 80
Versicherung gegen Feuer	„ 14. 50
Diverse kleine Ausgaben	„ —. 95

Ausgaben Fr. 2364. 10

Einnahmen Fr. 2529. 85

Ausgaben „ 2364. 10

Aktiv-Saldo auf 1. Januar 1883 . Fr. 165. 75

Verzeichniss

der Behörden, Buchhandlungen u. Privaten,
welche im Jahre 1882 der Schulausstellung Gegenstände al
Geschenk oder Ausstellungsobjekt zugesendet haben.

Tit. Bächtelen, Rettungsanstalt bei Bern	
Herr Brassel, Reallehrer in St. Gallen	
Herren Brunschweiler & Sohn in St. Gallen	
Herr Chautems, Lehrer in Bern (5)	
Herr Céréssole, schweiz. Konsul in Venedig (5)	
Herr Conradly in Nürnberg	
Tit. eidg. Departement des Innern (6)	
Herr Ducotterd, Professor in Frankfurt am Main	
Herr Eschbacher, Gottfried, Lehrer in Bern (13)	
Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Appenzell A.-Rh.	
„ „ „ Baselland (4)	
„ „ „ Baselstadt (2)	
„ „ „ Bern (21)	
„ „ „ St. Gallen (4)	
„ „ „ Glarus	
„ „ „ Neuenburg (7)	
„ „ „ Schaffhausen (4)	
„ „ „ Schwyz (9)	
„ „ „ Solothurn (5)	
„ „ „ Thurgau (6)	
„ „ „ Wallis	
„ „ „ Zürich (6)	
„ „ „ Zug (3)	
„ „ „ Waadt	
Herr Dr. Fankhauser, Arzt in Burgdorf.	
Herr Dr. Geiser, Professor in Zürich.	
Herr Gerber, Adjunkt in Bern.	
Herr Graf, Oberlehrer in Bern.	
Herr Grütter, Seminardirektor it Hindelbank.	
Herr Gunzinger, Seminardirektor in Solothurn (19).	
Herr Haaf, Droguist in Bern.	
Herr Häuselmann, Uhrenmacher in Biel.	
Herr Heidtmann, internat. Lehrmittelhandlung in Leipzig (2)	
HH. Hofelich, Gebrüder, in Stuttgart.	
HH. Imer & Payot in Lausanne (8).	
Herr Jost-Ludwig, Waisenvater in Wildhaus.	
Herr Kindler, Assistent am eidg. Polytechnikum in Zürich	
Frauen König, Wittwe des Schulinspektors in Bern.	
Herr Küttel, Schuldirektor in Luzern.	
Herr Leuzinger, Kartograph in Glarus.	
Herr Lüthy, Verwalter der Schulausstellung in Bern (2).	
Herr Marti, Sekundarlehrer in Nidau.	
Tit. Ministère de l'instruction publique à Paris (5).	
Herr Mhan-su-faer in Paris.	
Herr Nüesch, Schulinspektor in Schaffhausen (2).	
HH. Paschoud & Dallwigk in Genf.	
Frl. v. Portugall in Genf.	
Herr Prof. Dr. Perkmann in Wien.	
Tit. Rektorat der städt. Schulen in Aarau.	
„ „ der Kantonsschule in Pruntrut.	
Herr Reitzel in Lausanne (3).	
Tit. Samen-Kontroll-Station in Zürich.	
Tit. Schulausstellung in Zürich.	
Herr Schuppli, Vorsteher d. neuen Mädchenschule, Bern (2)	
Herr Spiess, Turnlehrer in Bern.	
Tit. Staatsarchiv in Bern.	
Tit. eidg. statist. Bureau in Bern.	
Herr Schimmer, k. k. statist. Centralkommission.	